



LIGENREFORM

Der DTKV hat eine Umfrage zum Thema Ligenreform gestartet. Auslöser waren der Wunsch nach weniger Fahrten bzw. Fahrtkilometer und der Wunsch Dreier-Mannschaften in den unteren Ligen aufstellen zu dürfen.

Bei der Umfrage wurden die 48 Vereinsmannschaften des DTKVs u.a. durch die Sektionsleitung um ihre Meinung befragt. An der Umfrage nahmen dann 36 Mannschaften teil. Das sind starke 75 %.

Zum Umfrageergebnis:

Eine Ligenreform zu 2023 wünschen sich 20 Mannschaften, gegen eine Ligenreform stimmten 16 Mannschaften.

Die Ergebnisse der Sektionen im Einzelnen (ja/nein): Norden (4/4), Osten (4/0), Westen (7/3), Süden (5/9).

Die Ergebnisse der Ligen im Einzelnen (inkl. Absteiger) (ja/nein):

1. Bundesliga (1/6)
2. Bundesliga Nordost (3/2)
2. Bundesliga Südwest (1/5)

Ligen unterhalb der 2. Bundesliga (15/3)

Die Ligen 1 und 2 sprechen sich zu 72 % gegen eine Ligenreform aus (ja/nein) (5/13). In den Ligen unterhalb der 2. Bundesliga wünschen dagegen 83 % die Ligenreform (ja/nein) (15/3).

Die Arbeitsgruppe besteht aus Detlef Bastian, Max Daub, Jens Foit, Sigggi Gies, Henning Horn, Aimé Lungela, Hardy Schau, Achim Schmidt, Uli Weishaupt, Simon Winzer. Diese Arbeitsgruppe bekommt das Abstimmungsergebnis (Zettel, Emails) zur Verfügung gestellt, da hier auch Kommentare und Wünsche vermerkt wurden. Sicherlich keine leichte Aufgabe der Arbeitsgruppe, da alle Wünsche und Strömungen berücksichtigt werden soll(t)en.

Zum Zeitplan:

Wir bitten die Arbeitsgruppe möglichst zeitnah die Arbeiten aufzunehmen. Bis zum 13. November 2022 sollte dem Präsidium/Verbandsausschuss 1 ausgearbeiteter Vorschlag unterbreitet werden, über den dann die Mannschaften final bis zum 27. November abstimmen können. Anfang Dezember könnte/sollte dann ein weiterer außerordentlicher Bundestag, der dann - bei Zustimmung durch die Vereine - eine Ligenreform und neue Spielordnung verabschiedet, stattfinden.

